

Zur Semiotik und Ontik von Tarnobjekten

1. Die Tarnung oder Camouflage ist auf der Ebene der Ontik, was die Lüge auf der Ebene der Logik ist, und entsprechend komplex ist der sowohl der Ontik als auch der Logik gemeinsame semiotitische Tarnungsprozeß. Im folgenden wird gezeigt, daß Tarnobjekte nicht nur in allen drei ontischen Lagerrelationen (vgl. Toth 2012) aufscheinen können, sondern daß vor allem daraus folgt, daß zwischen getarnten Objekten und Tarnobjekten zu unterscheiden ist. Bei ersteren ist die Tarnung ontisch gesehen eine Hülle oder Überdeckung, bei letzteren aber wird ein Objekt vermöge semiotisch iconischer Abbildung zu einem Quasi-Doppelgängerobjekt eines ontisch von ihm völlig verschiedenen Objektes.

2.1. Inessive Tarnobjekte

Wie bereits gesagt, bestehen zwischen den folgenden Paaren von Objekten vermöge tarnungsintendierter ontischer Ähnlichkeit semiotisch iconische Abbildungsrelationen.

2.1.1. Blechpolizist und Zeitungsständer





2.1.2. Radarfalle und Semaphor



2.2. Adessive Tarnobjekte



2.3. Exessive Tarnobjekte



In einem Kleidungsstück versteckte Kamera



Kamerakugelschreiber

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

1.5.2015